

kirche zu Gent zeichnete er eine Christnacht. Er verfiel später in Schwermuth, in der er sich einen Messerstich beibrachte, an dessen Folgen er starb. Immerzeel. Mander.

Yriarte, D. Carlos, Aqu.mlr. der Gegenwart und Journalist in Spanien, Nachahmer Goya's, malt das span. Sittenbild nach dem Leben: die Maja (Stutzerin). Seine Gouachebilder nach den Fresken von S. Antonio de la Florida in Madrid, sind voll Frische und Leuchtkraft. Gazette 1867.

Yriarte, Ignacio, siehe Iriarte.

Ysebrand, Adriaan, Mr. des 16. Jahrh. von Haarlem, † nach 1580, Schüler von Geeraerd Davids van Oudewater, zeichnete sich durch seine sprechend ähnlichen Portr. aus. Immerzeel.

Ysendyck, Antoine van, Mr., geb. zu Antwerpen d. 26. Jan. 1801, Schüler von M. van Bree, erhielt bereits 1823 mit einem Joseph als Traumdeuter den grossen hist. Preis an der k. Ak. zu Antwerpen, in Folge dessen er 4 J. in Italien und 10 J. in Paris verweilte. In dieser Zeit lieferte er eine gr. Zahl Porträts, Genrebilder und Darstellungen aus der h. und Profangeschichte, wovon mehrere in Versailles: Ecce homo (1828), Gruppe aus der Sündfluth (1830), ital. Räuberscene (1830), die Söhne der Römerin (1832), die Eifersucht (1833), die Wohlthätigkeit (1840 Med. 3. Kl. Paris), Lasset die Kindlein zu mir kommen, Portr. (1842, Med. 1. Kl. Brüssel), Judith betet vor der That. Gute Auffassung und vollendete Ausführung des Details einerseits, sowie ein zu strenges Festhalten an den Regeln der Schule andererseits charakterisiren diese Bilder. 1840 wurde er Direktor der Ak. der schönen Künste zu Bergen. Mitgl. der k. Ak. zu Amsterdam, Antwerpen etc.; Leopolds-O.

Cott. Kstbl. 1831. 1832. Immerzeel, der auch sein Bild gibt. Raczynski 3.

Ysenmann, Kaspar, Mr. des 15. Jahrh. aus Colmar, Vorläufer des Martin Schongauer, malte um 1462—65 für die St. Martinskirche das. den Hauptaltar mit sieben Bildern aus der Passion in naturalistischer Derbheit und kräftigen glänzenden Farben, jetzt in der Sammlg. Unterlinden, Colmar. Gérard.

Yunck, Enrico, Genremlr. in Turin. Seine Bilder sind klar, fein, bedeutend: auf dem Balkon, auf der Strasse, das Nachdenken.

Yvon, Adolphe, Zeichner und Mr., geb. zu Eschwiller (Mosel) 1815 (1817), Schüler von P. Delaroche, hat 1848 die Med. 1. Kl., 1855 u. 67 diejenige 2. Kl., 1857 die gr. Ehrenmed., 1855 das Ritter-, 1867 das Offiz.-Kreuz der Ehrenleg. erhalten. Seine ersten Kreidezeichnungen, welche Gegenstände aus Russland, das er 1843 besucht hatte, behandelten: Tatarenmoschee in Moskau, Droschke, Fahrt nach Sibirien, zeigten ein originelles kräftiges Talent. Der Stempel der Wahrheit war diesen und seinen späteren kl. Produktionen aufgedrückt. Auch seine Portr. sind gut: Gen. Neumayer, Gen. Vinoy, der kaiserl. Prinz. Dagegen lassen die grossen Schlachtenbilder, die er in der Folge malte, nicht nur in Beziehung auf Geist und Poesie, sondern auch in Färbung und Beleuchtung viel zu wünschen übrig; auch bilden sie weniger grossartige Gesamtcompositionen als geschickte Detailausführungen mit viel Wahrheit im Aeusserlichen im Genre Hor. Vernets: Sieg des Grossfürsten Dmitri über die Tataren, Schl. bei Kulikowo, Ney bei der Arrièregarde (1855), Einnahme des Malakoff (1857 in Versailles), Vertheidigung dieser Schanze gegen den Angriff der Russen (1859), Schlacht bei Magenta, Schlacht bei Solferino (1861), Kürassier-Angriff bei Wörth (1876).

D. Kunstbl. 1851—57. Gazette des beaux arts 1859. 1861.

Z.

Zaal, J., Kpfst. aus Flandern zu Ende des 17. Jahrh. Man hat von ihm ein gr. radirtes Bl., eine Bärenjagd n. Snijders, in flottem, meisterhaftem Stil breit und kräftig behandelt, jedoch nicht genau gezeichnet. Immerzeel.

Zabaglia, Nicola, Arch. des 18. Jahrh. in Rom, Autodidakt, Baumeister der St. Peterskirche, machte bei diesem Amte eine Menge Erfindungen in werkhätiger Richtung, wie z. B. die Sicherung der schadhaften Kuppel mittelst eines sinnreichen Apparats, welche Erfindung sich später Vanvitelli aneignete. Auch gab er ein Werk über Burgen und Brücken mit zahlreichen Kpfrtafeln heraus. Füssli.

Zacchetti, Bernardino, Mr. des 16. Jahrh. aus Reggio, † 1523, malte für S. Prospero daselbst einen h. Paulus von gr. Wärme und Kraft, soll mit M. Angelo in der sixtin. Kapelle gearbeitet und in S. Pietro in Vincoli ein Mosaikfries und in